



Neuer DüngeService mit modernster Strehalle der Welt

Als der größte Düngerstreuer-Hersteller der Welt arbeitet AMAZONE fortlaufend daran, seinen Kunden hochpräzise arbeitende Streuer für bestmögliche Arbeitsergebnisse unter gleichzeitiger Berücksichtigung aller Umweltschutz-Anforderungen zur Verfügung zu stellen.

Mit der im Oktober 2009 eröffneten, neuen Düngerstreuer-Testhalle für Forschung, Entwicklung und Serienbetreuung steht bei AMAZONE jetzt die neueste Technik für das Testen von Düngerstreuern mit Dünge- und anderen Streustoffen zur Verfügung. AMAZONE bietet seinen Kunden damit den modernsten DüngeService der Welt.

Dafür wurden im Zuge eines Komplettumbaus im Inneren der bisherigen Testhalle eine neu konzipierte Testvorrichtung samt innovativer Mess- und Auswertungstechnologien installiert, was zu einer Vielzahl von entscheidenden Verbesserungen führt. So lassen sich jetzt z.B. Düngerstreuer bis zu einer Arbeitsbreite von

72 m testen, neue Düngersorten können noch schneller auf ihre Stoff- und Streueigenschaften untersucht und dementsprechend kurzfristig die entsprechenden Einstellempfehlungen für AMAZONE-Düngerstreuer aktualisiert werden.

Tritt man in die neue Testhalle ein, fällt als erstes eine hydraulisch betriebene und mit Wiegezellen ausgerüstete Dreh- und Hubbühne auf. Hier können zwei Düngerstreuer gleichzeitig angebaut werden. Entlang einer zentralen Längsachse, die an der Bühne beginnt, befindet sich ein 42 m langer Messbalken mit 84 Fangtrichtern in der Größe von 50 mal 50 cm. Jeder Trichter mündet in einen Messbehälter, der auf einer Online-Wiegezelle montiert ist.

Wird nun ein Streuversuch durchgeführt, dreht sich der am Hubrahmen angebaute Düngerstreuer bei definierter Strecke und Geschwindigkeit um eine senkrechte Achse und streut die eingestellten Düngermengen aus. Parallel dazu erfassen die 84 Online-Wiegezellen mit einer Frequenz von 5 Messungen pro Sekunde die jeweils aufgefangenen Düngermengen. So erfolgen während eines Testlaufs zehntausende exakter Gewichtsmessungen, die anschließend mit Hilfe spezieller Computer-Simulationsprogramme in die jeweiligen Streubilder umgerechnet werden. Dank der neuen Online Wiegezellen-Technologie ist es nun möglich, die Streuversuche nicht nur auf ihre Querverteilung sondern auch auf die räumliche Verteilung zu analysieren. Dies bringt speziell für die Neuentwicklung von Düngerstreuern und Technologien wie z. B. die automatische Teilbreitenschaltung (GPS-Switch) entscheidende Vorteile mit sich.

Neben den schnelleren und exakteren Ergebnissen ergeben sich weitere Verbesserungen. Da am Dreh- und Hubrahmen zwei Düngerstreuer gleichzeitig angebaut werden können, reduzieren sich die Rüstzeiten: So lässt sich während der Auswertung eines Versuches von Streuer 1 bereits der nächste Versuch mit Streuer 2 durchführen. Deshalb und aufgrund der weiteren Innovationen ist die Versuchskapazität deutlich gestiegen: Von früher durchschnittlich 12 auf zukünftig bis zu 100 Versuche/Tag. Vorteile ergeben sich auch im Hinblick auf die Umwelt- und Ressourcenschonung: Der Energiebedarf für Luftentfeuchtung und Klimatisierung des Hallenraums konnte um 40% reduziert werden. Ein neuer Fußboden und ein zentrales Unterflurförderband sorgen für mehr Flexibilität und Schnelligkeit bei der Hallenreinigung. Der Dünger kann schonend aufgesammelt werden und wird Landwirten aus der Region in guter Qualität für die Ausbringung zur Verfügung gestellt.

Für den praktischen Einsatz von AMAZONE-Düngerstreuern ist entscheidend, dass der DüngeService von AMAZONE eine wirtschaftliche und zugleich umweltfreundliche Nutzung des Düngers ermöglicht. Schon seit 25 Jahren werden Dünger aller Art aus dem In- und Aus-

land untersucht. Alle relevanten Daten werden in der AMAZONE-Streuhalle ermittelt und in einer Datenbank festgehalten.

Erfasst werden nicht nur die Streubilder und Einstellwerte, sondern auch die für die Querverteilung maßgebenden mechanischen Stoffdaten. So steht ein umfangreiches Datenmaterial zur Verfügung, das es erlaubt, AMAZONE-Kunden bezüglich der Einstellwerte bei unbekanntem Düngersorten bzw. neuen Düngerprodukten umfassend zu informieren und zu beraten.

Der AMAZONE-DüngeService arbeitet eng mit allen namhaften Streugutherstellern aus der ganzen Welt zusammen, um seinen Kunden immer möglichst schnell die besten Einstellwerte zur Verfügung zu stellen.

Nicht immer ist es möglich, AMAZONE eine entsprechende Menge des Düngers zur Verfügung zu stellen. Aus diesem Grund hat AMAZONE ein zuverlässiges Laborverfahren entwickelt, eine drei Kilogramm Probe des Düngers auf physikalische Eigenschaften zu untersuchen. Aufgrund des Abgleichs mit der Düngerdatenbank, die auf jahrzehntelanger Erfahrung aufbaut, können dann Einstellempfehlungen an die Kunden ausgegeben werden.

Einstelltipps und die kompetente Beratung zu kritischen Düngersorten gibt der AMAZONE-DüngeService per Internet, E-Mail, Fax, Telefon. So kann jeder Kunde unter www.amazone.de kostenlos ständig aktualisierte Einstellwerte für AMAZONE-Streuer aus der AMAZONE-Datenbank abfragen.

